

!Aha!

Das etwas andere Lifestyle-Magazin

!Aha! Extra-Beitrag: NACHHALTIGKEIT

Zusammenhänge

Anregungen

Lebensart

www.aha-magazine.com

!Aha! Extra-Beitrag vom 15. Mai 2016: NACHHALTIGKEIT

Südbadische Feldversuche zum Thema Bodenleben

Weitere kritische Landwirte zur kostenlosen Teilnahme gesucht

(Vorstellung vom !Aha!-Kommunikationsprojekt 'Faszination Mykorrhiza')

Ein !Aha! Extra-Beitrag von Martin Wetzel

Band 02 mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit erscheint Mitte/Ende 2017

Seien Sie gespannt. Mit ein wenig "etwas anderen" Blickwinkeln und interessanten nachmachbaren praktischen Beispielen zeigen wir, wie verblüffend einfach und meist auch deutlich günstiger nachhaltige Lösungen sein können und wie sehr sich das auf die eigene Lebensqualität, auf den Erfolg und auch die innere Zufriedenheit im Alltag auswirkt.

Dabei erhalten Sie nicht nur interessante und spannende Informationen, sondern auch die Gelegenheit, für sich selbst, individuelle 100 % nachhaltige Lösungen selber zu erkennen und umzusetzen - egal in welchem Bereich.

THEMENBEREICH

Thema

THEMENBEREICH

Thema

THEMENBEREICH

Thema

Südbadische Feldversuche zum Thema Bodenleben

Weitere kritische Landwirte zur kostenlosen Teilnahme gesucht

Ein !Aha! Extra-Beitrag von Martin Wetzel vom 15. Mai 2016

Das Thema Mikroorganismen und Bodenleben gewinnt auch in der konventionellen Landwirtschaft immer mehr an Bedeutung. Viele Studien von Instituten und Hochschulen sowie landwirtschaftlichen Versuchsanstalten im In- und Ausland belegen deren Wichtigkeit und die Vorzüge eines intakten Bodenlebens.

Neben Stickstoff bildenden Bakterien und vielen weiteren Kleinstlebewesen scheint dabei Mykorrhiza eine wichtige Rolle einzunehmen. Mykorrhizen sind Bodenpilze die sich mit den Wurzeln der Pflanzen verbinden und diese, quasi intravenös, mit wichtigen Nährstoffen wie Kalium, Phosphor und weiterem versorgen und dafür in geringer Menge Kohlenhydrate erhalten. Diese Nährstoffe gewinnt Mykorrhiza aus umgebenden Gestein. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass mit Mykorrhiza in der Landwirtschaft um bis zu 90 % Mineraldünger eingespart werden kann. Zudem wird durch die Verbindung

der Wurzeln mit dem Pilz, die Wurzeloberfläche um bis 10.000-fach vergrößert und die Pflanzen werden weitaus besser mit Wasser versorgt. Die Resistenz bei Trockenheit ist erheblich.

Im Rahmen einer gemeinnützigen Initiative erhalten neugierige Landwirte, Gemüse- und Obstbauern sowie Gärtnereien im südbadischen Raum 2016-2017 die Gelegenheit, an einem Feldversuch unter landwirtschaftlichen Realbedingungen teilzunehmen bzw. diesen zu beobachten, nicht-anonyme Versuchsteilnehmer zu besuchen und Erfahrungen auszutauschen. Die Ergebnisse werden auf den im Aufbau befindlichen Projektseiten im Internet und medial publiziert.

Eingesetzt werden verschiedene Mykorrhizapräparate, z. T. mit Trichoderma und Nutzbakterien, die den Versuchsteilnehmern 100 % kostenfrei und nahezu bedingungslos zur Verfügung gestellt werden.

Beispiel Wald

Bei einer nachhaltigen Forstwirtschaft produziert im Schwarzwald 1 ha Fichtenwald durchschnittlich 8-12 Tonnen entnehmbare Biomasse (in Form Brenn-, Papier- und Bauholz) - jährlich! Der Wald wurde und wird nie im landwirtschaftlichen Sinne gedüngt. - Kalium, Phosphor, Stickstoff, ... - wo kommt das her?

(Vereinbarungsgemäße Anwendung, Einhaltung der Anwendungsregeln, Zusendung von Mit-Ohne-Fotos und ein Interview zum Abschluss, auch anonym) Anwendungsbereiche: Getreide, Mais, Soja, Kartoffeln, Gemüse (außer Kohl und Kreuzblütler), Obst, Blumen, ...

Weitere Informationen, Anmeldung und Teilnahmebedingungen unter www.nachhaltig-nachhaltig.org.



Trockenstressversuch vom Julius Kühn-Institut: [Auf Sand wachsender Weizen, links ohne und rechts MIT Mykorrhiza](#)

Foto: Serfink/JKI